



Baumegger zweiter Sieger in Vösendorf

Mit einer neuerlichen Rekordbeteiligung ist das 6. Vösendorfer Schachopen im Schloß Vösendorf zu Ende gegangen. Im prachtvollen Saal des Vösendorfer Schlosses kämpfte ein internationales Teilnehmerfeld in fünf Runden um zahlreiche Pokale und Geldpreise. Bürgermeister Meinhard Kronister, Turnierorganisatorin Astrid Meffert, Obmann Peter Grün sowie das gesamte Organisationsteam zeigten sich sehr erfreut darüber, dass 143 Teilnehmer in den Gruppen A, B und C im Einsatz waren.

Im A-Turnier gewann erstmals FM Mag. Klaus Neumeier vom Schachverein Eichgraben/Preßbaum. Mit ebenfalls 4,5 Punkten wurde der steirische IM Siegfried Baumegger vom Schachverein Fürstenfeld, der bereits im Jahr 2000 dieses Turnier gewann, zweiter Sieger. Knapp dahinter mit 4 Zählern belegten der aus Deutschland stammende Janz Frerik, der für den Schachclub SC Hörsching/OÖ tätig ist, IM Reinhard Lendwai (Ratten), GM Ilia Balinov (SK Baden), Mag. Martin Neubauer (St. Pölten) und Georg Kreisler (SC Traun67) die Plätze 3-7.

Das B-Turnier entschied Thomas Mengel (Mauerbach) vor Johannes Ruisz vom SV Pamhagen für sich. Beide erreichten 4,5 Punkte. Die Plätze 3-5 belegten Otto Mutz (Sandleiten), Johannes Sommer (Völkermarkt) und Markus Strubreiter (SK Mauerbach). Andreas Thaller vom ASKÖ RAIKA Mühltal entschied das C-Turnier für sich vor dem für Wartberg spielenden Günther Grafender. Dahinter belegten Klemens Orth (Favoriten) und Herbert Blazek (Sandleiten) die weiteren Plätze. Alle beendeten das Turnier mit 4 Punkten.

Das Schiedsrichterduo, Eloreferent Michael Furch und Werner Wandl, leiteten das Turnier ausgezeichnet, wie Turnierleiterin Astrid Meffert und die Teilnehmer des 6. Vösendorfer Schachopens mit großer Freude feststellten.

Teilnehmerrekord in Oberwart

Einen grandiosen Teilnehmerrekord verzeichnet das Oberwarter Open zu seinem 25jährigen Jubiläum. 311 Teilnehmer, darunter 15 Großmeister, nahmen am Samstag die 1. Runde in Angriff. Angeführt wird das Teilnehmerfeld vom Tschechen David Navara gefolgt vom Russen Vladimir Burmakin und dem Deutschen Thomas Luther. Mit Nikolaus Stanec rangiert der beste Österreicher und einzige Nicht-GM unter den Top 15 auf Rang 7.

Aus steirischer Sicht darf man insbesondere gespannt sein auf das Abschneiden von Eva Moser, sie ist hinter der Ungarin Nikoletta Lakos zweitstärkste Amazone im Teilnehmerfeld, und von Routinier Walter Wittmann. Beide rangieren um Rang 50 der Startrangliste und sind mit jeweils 1,5 Punkten aus den ersten beiden Partien gestartet. Beachtlich dabei das Remis von Eva Moser in Runde 2 gegen den starken ungarischen Großmeister Robert Ruck. Er hat ja bekanntlich bei der letzten Olympiade gegen Peter Swidler den Siegpunkt im direkten Duell zwischen Ungarn und Russland erzielt.

Aktuelle Ergebnisse gibt es auf der offiziellen Turnierseite www.openoberwart.at oder mittels link auf www.chess.at.